

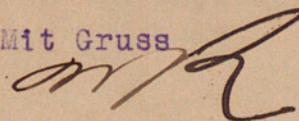
Barcelona, 5.12.33.

Herrn Carl Faust

Barcelona

Wie ich Ihnen bereits durch Herrn Puelles mitteilen liess, haben Portabella den Entresuelo der Ronda, den sie fuer eignen Gebrauch benoetigen, per 30. Juni 34. gekuendigt. Da es unzweckmaessig ist, den Laden Ronda vom Contor zu trennen, ergibt sich die Notwendigkeit, auf dem Grundstueck Gravina zu bauen, um Maschinenlager und Contor nach dort zu verlegen. Dafuer genuegt der Bau eines Kellers von 200 qm. und das Ergeschoss fuer Maschinen - Ausstellung und Contor, wobei es von Vorteil ist, dass das Contor ins Lager selbst hinten zu liegen kommt. Der Bau selbst muss so ausgefuehrt werden, dass im Falle des Nichtdurchbruchs der Gran Via B eine maximale Aufstockung moeglich ist. Da zunaechst kein Oberstock in Frage kommt, behaelt man freie Hand fuer spaeter bezueglich des Grundrisses fuer Obergestoekke und der architektonischen Gestaltung des Hauses. Ausserdem ergibt sich durch den einstweiligen Wegfall eines Treppenhauses mehr Ausstellungsraum. Der eigentliche Bau duerfte nach vorliegendem Kostenanschlag rund Ptas. 80.000,- kosten, doch muessen wir alles in allem mit einem Gesamtkostenaufwand von Ptas. 100.000,- rechnen. Das bedeutet bei dem augenblicklichen Geschaefstsgang eine sehr grosse Anspannung, jedoch kommen wir andererseits auf eine sehr erhebliche Herabsetzung der Generalunkosten durch Mietersparnis, Einsparung von Personal und Minderung der allgemeinen Unkosten. Auch macht ein Gesamtlager natuerlich auf die Kundschaft einen besseren Eindruck als die beiden getrennten Laeger, und der Missstand, dass man Kunden oft wegen einer Bestellung in beide Laeger schicken muss, faellt weg. Natuerlich ist an und fuer sich die Lage der Ronda viel besser. Ich hoffe aber, dass die Unkostenherabsetzung einen gewissen Ausfall durch den Weggang von der Ronda reichlich ausgleichen wird. Am zweckentsprechendsten waere es nun, wenn das neue Lager an der unteren Laengslinie vorn zu dem oberen Teile des Roehrenlagers eine Verbindung bekaeme, wodurch man mit einer Abfertigungsstelle fuer die Kundschaft auskaeme, wenn man den jetzigen Empfangsvorraum des Roehrenlagers in das obere hueco des Rohrlagers verlegte. Teilen Sie mir, bitte, mit, ob Sie damit einverstanden sei. Am besten waere es natuerlich, wenn wir uns muendlich ueber die Sache aussprechen wuerden. Als Bauzeit fuer den Neubau kommen circa 4 Monate in Frage, falls durch Streiks u.s.w. keine Hinderung eintritt.

Mit Gruss



C134/251